

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6120
0 41 01 / 535-6134

Kompakt

Archäologischer Vortrag der VHS

PINNEBERG Hammaburg und Dom, diese Ausgrabungsplätze kennt jeder in Hamburg. Wohl kaum ein anderer archäologischer Fundort bewegt in der Stadt so viele Menschen wie dieser Ursprung der hamburgischen Geschichte. Dabei haben die Archäologen noch zahlreiche andere Befunde zutage gefördert. In einem Vortrag der VHS Pinneberg am Dienstag, 5. März, von 19.30 bis 21 Uhr, sollen die weniger bekannten aber genauso wichtigen Ergebnisse anderer archäologischer Grabungen und Forschungen aus Hamburg vorgestellt werden. Der Vortrag findet im Raum 347 der VHS, Am Rathaus 3, statt. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

juw

Blutspenden in Pinneberg

PINNEBERG Die sechs DRK-Blutspendedienste haben stets mit sinkenden Blutspendenzahlen zu kämpfen. Zur Zeit führt das Winterwetter im Norden zu einem Rückgang der Blutspenden. Der Blutspendedienst Nord-Ost ruft daher zur Spende am Donnerstag, 21., und Freitag, 22. Februar, jeweils von 15.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Treffpunkt, Berliner Straße 11, auf. Die Blutspender sollten zwischen 18 und 70 Jahren sein. Erstspender dürfen nicht älter als 65 Jahre sein. Der Personalausweis ist mitzubringen. Am 14. Juni findet der zehnte Weltblutspendetag statt. Anlässlich dieses Jubiläums macht das DRK bundesweit mit Aktionen auf den Bedarf nach Spenderblut aufmerksam.

juw

Flohmarkt im Gemeindehaus

PINNEBERG Am Sonnabend, 2. März, findet im Gemeindehaus der Pinneberger Heilig-Geist-Kirche, Ulmenallee 9, von 10 bis 13 Uhr ein Flohmarkt statt. Im Angebot sind insbesondere Haushaltsgegenstände, Dekorationsobjekte und Bücher. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Sozialarbeit der Gemeinde zu Gute.

juw

Gauner nehmen 91-Jährige aus

Gärtnermasche: Zwei Männer betrügen Seniorin um mehrere hundert Euro / Kriminalpolizei sucht weitere Geschädigte und Zeugen

PINNEBERG Sie wollten abzocken, einen schnellen Euro machen. Ihr Opfer: eine 91-jährige Pinnebergerin. Ihr Trick: die Gärtnermasche.

Zwei Männer haben am Montagnachmittag eine Seniorin um mehrere hundert Euro betrogen, wie Polizeisprecherin Silke Westphal gestern mitteilte. Nach

Darstellung der Polizei wurde die Seniorin gegen 12 Uhr vor ihrem Haus an der Rixstraße von einem der Männer angesprochen. Er bot ihr an, ihren Garten herzurichten. Die Pinnebergerin zeigte Interesse. „Zusammen mit einem plötzlich auftauchenden zweiten Mann wurde der rückwärtig gelegene Garten

begutachtet“, so Westphal. Die beiden vermeintlichen Gärtner taxierten das Gelände und boten ihr an, sich für 3000 Euro an die Arbeit zu machen. Die gutgläubige Rentnerin willigte ein. Ein Fehler, wie sie später bemerken sollte. Sie übergab den Männern eine Anzahlung in Höhe von mehreren hundert Euro. „Die beiden ver-

schwanden dann mitsamt des Geldes, weil sie angeblich noch etwas besorgen mussten, kamen aber nicht mehr wieder“, so Westphal.

Inzwischen hat die Kriminalpolizei Pinneberg die Ermittlungen aufgenommen. Sie fahndet nach den Tätern. Die Männer wurden beide als europäisch, schlank, etwa 30 Jahre und 180 bis

185 cm groß beschrieben. Einer der beiden sprach mit Akzent und trug ein kariertes Hemd. Möglicherweise waren die Betrüger mit einem roten Transporter unterwegs. Die Kripo bittet Zeugen sowie eventuell weitere Geschädigte sich unter der Rufnummer (041 01) 2020 zu melden.

Sören C. Reimer

Nachwuchs kickt für den guten Zweck

PINNEBERG Fünf Stunden kickten sechs- und ein paar siebenjährige Fußballer in der Halle der Theodor-Heuss-Schule, dann standen die Sieger fest. Der begehrte „familia-06-Cup“ ging in diesem Jahr an die Mannschaft von SV Blankenese. Auf Platz zwei landeten die Spieler des TuS Germania Schnelsen. Der Pinneberger Nachwuchs des Turnierschrichters VfL brachte es auf den dritten Platz.

Jedes Match dauerte zehn Minuten, fünf Feldspieler und ein Torwart auf jeder Seite. Es war ordentlich was los: Für jedes Tor intonierte die Musik einen Tusch, flotte Klänge kündigten auch rechtzeitig an, dass der Abpfiff bevorstand. So konnte der Zeitplan perfekt eingehalten werden. Organisator Dirk Schulze, zugleich Betreuer des Jahrgangs 2006 beim VfL, war voller Lob nicht nur für das hohe Spielniveau der Kleinen sondern vor allem auch für die Fairness auf dem Spielfeld.

Es sei so ein schönes Erlebnis gewesen, dass er sich sehnlichst wünsche, das Turnier zu einem jährlich wiederkehrenden Event zu machen, fasste er seine Ein-

drücke zusammen.

Außer „familia“ als Hauptsponsor haben viele Firmen zum Gelingen des Turniers beigetragen, stellte Schulze dankbar heraus. Als Überraschungsgast ließ sich das Hamburger Maskottchen, der HSV-Dino, vom Fußballnachwuchs feiern.

Eigentlich hatten zehn Vereine ihre Teilnahme angemeldet. Wedel und Quickborn machten dann aber einen Rückzieher. Zu viele ihrer jungen Aktiven hatten gerade Grippe. Neun Mannschaften traten schließlich an. Außer den Gewinnern aus Blankenese, Schnelsen und Pinneberg waren Eintracht Norderstedt, SuS Waldenau, Niendorfer TSV, SV Halstenbek-Rellingen und SV Henstedt-Ulzburg dabei. Kurz entschlossen machte zusätzlich der SC Ellerau mit.

Sie alle reisten mit treuen Fanclubs an. Großeltern waren besonders zahlreich vertreten, aber auch Eltern, Geschwister und Freunde sorgten auf der Tribüne für lautstarke Unterstützung. Die mitgebrachte Verwandtschaft half auch, dass sich die Kassen der Losverkäufer füllten, sehr zur Freude der



Die jungen Fußballer des VfL Pinnebergs konnten mit HSV-Maskottchen Dino knuddeln.

PT

„Round Table 27 Pinneberg“ mit neuem Präsidium

PINNEBERG Roman Reinert ist neuer Präsident des „Round Table 27 Pinneberg“. Der 36-Jährige aus Halstenbek, der das Amt von Nils Bergmann übernommen hat, wird den Serviceclub ein Jahr lang führen. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden alle Ämter neu besetzt.

Außer dem Präsidenten sind dies Vizepräsident Eckhardt Klinksiek, Sekretär Torsten Köhler und Schatzmeister Matthias Kurre. Für den Aufbau der wichtigen internationalen Beziehungen und Kontakte zu den ausländischen Tischen ist Daniel Brouwer zuständig. „Round Table 27“ Pinneberg besteht derzeit aus 14 Mitgliedern.

In den vergangenen zwölf Monaten hat sich der Club



Roman Reinert (Dritter von links) ist neuer Präsident des „Round Table 27 Pinneberg“.

PT

bei zahlreichen regionalen und bundesweiten Projekten engagiert. So konnten aus zahlreichen Aktionen Spenden von über 7900 Euro gesammelt werden. Größten Anteil hatte dabei die Spen-

de an den Verein verwaister Eltern und Geschwister in Höhe von 2100 Euro, die aus den Einnahmen der alljährlichen Ball-Veranstaltung „Round Table Night“, generiert wurde.

pt

Kein Einsparpotenzial bei der Buchhaltung

PINNEBERG An allen Ecken und Ende muss die Stadt Pinneberg sparen, um ihre Finanzen in den Griff zu bekommen. Doch das ist gar nicht so einfach, wie ein Bericht des Fachbereichs Innerer Service, Finanzen und Ordnung an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen zeigt, der am Dienstag, 26. Februar, das nächste Mal tagt.

Bei Lohnbuchhaltung der Stadt bestehe demnach kein Einsparpotenzial, stellt die Verwaltung in dem Schreiben klar. Auf Anfrage der Fraktion GAL & die Unabhängigen wurde geprüft, ob eine Fremdvergabe zu Einsparungen führen würde. Eine Auslagerung an die Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-

schnell und gut bedient wurden. „Ohne all diese Helfer hätte ich das Turnier gar nicht auf die Beine stellen können“, gab Schulze freimütig zu.

olz

Holstein würde demnach nur unwesentlich weniger kosten als die Weiterführung der hauseigenen Lohnbuchhaltung. Da zudem rechtlich unklar sei, ob zusätzlich noch Umsatzsteuer anfallen könnte das Auslagern für die Stadt sogar mit Mehrkosten verbunden seien.

Außer mit dem Bericht der Verwaltung werden sich die Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil zudem mit den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 des Kommunalen Servicebetriebs beschäftigen. Auch der Verkauf des Gelände der Eggerstedt-Kaserne (unsere Zeitung berichtete) steht auf der Tagesordnung. Beginn der Sitzung im Sitzungsraum C des Rathauses (Bismarckstraße 8) ist um 18.30 Uhr.

rmr